

Auf den Spuren von Nassau und Oranien und Peter Paul Rubens - TCV-Regionalconvent NordWest traf sich am 03.08. 2014 in Siegen

„Ist bekannt, dass der große Maler Peter Paul Rubens in Siegen geboren und der holländische König Willem Alexander auch ein wenig unser König ist ?“, so die Stadtführerin, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Regionalconventstages NordWest am 03. August 2014 in Siegen begrüßte.



Der RC-NordWest hatte unter der Leitung unseres Cbr. Jürgen Krumme v/Elmar in diesem Jahr ins Siegerland eingeladen. „Da waren wir noch nie...“ hieß es und so trafen sich Cartellschwestern und Cartellbrüder mit ihren Damen in Siegen, um diese wunderbare und kunsthistorisch interessante Stadt und ihre Geschichte kennen zu lernen. Sogar unser VOP Wolfgang Graf war aus dem 330 km entfernten Bamberg angereist.



Es war ein unvergesslicher Tag, der zunächst mit einem Gottesdienst in der Michaelskirche begann. Anschließend traf man sich in der „Oberstadt“ im dortigen Wirtshaus zum „Oberen Schloss“ zum gemeinsamen Mittagessen.

Nach den leiblichen Genüssen stand nun die Kultur und Geschichte auf der Tagesordnung. Unter fachkundiger Leitung besuchte die Gruppe zunächst das Siegerlandmuseum im Oberen Schloss. Drei Bereiche wurden den Besuchern dort in besonders beeindruckender Weise nahe gebracht:

- „die Eisengewinnung“, die dem Siegerland auch den Namen „Eisenland“ gibt,
- ein Einblick in das Leben des Malers Peter Paul Rubens, der in Siegen 1577 geboren wurde und seinen herausragenden Gemälden im „Rubensaal“ und schließlich
- Johann Moritz Fürst zu Nassau-Siegen (1604-1679) einer der herausragenden Fürsten und Landesherren.

Anschließend spazierten die Teilnehmer durch den üppig blühenden Schlosspark hinunter in die „Untere Stadt“ vorbei am historischen Rathaus, der Nikolaikirche (13. Jahrhundert) mit dem „Krönchen“ auf der Spitze (einer vergoldeten Krone mit 2,35 m Durchmesser und 1,90 m Höhe), die der Fürst Moritz zu Nassau-Siegen gestiftet hat.



Man gewann einen Eindruck des früheren Lebens in einem Straßenzug, in dem die einfacheren Menschen lebten, und besuchte schließlich zum Abschluss der Führung die Fürstengruft im „Unteren Schloss“.



Dass sich danach jeder noch einmal eine abschließende Brotzeit verdient hatte, steht außer Frage und so klang der RC-Tag in gemütlicher Runde in Siegen aus.

